

Orientierungstage auf Burg Feuerstein

Endlich war der Tag gekommen: wir, die Klasse 7a der Realschule, fuhren zur Burg Feuerstein, um uns besser kennen zu lernen, denn wir wurden von jeder Klasse neu zusammengewürfelt.

Als wir ankamen, waren unsere Trainer schon da. Am Anfang machten wir Spiele zum kennen lernen. Wir waren schon ziemlich aufgeregt, als wir zum Essen gingen, denn wir hatten von anderen gehört, dass das Essen nicht gut sei. Doch als wir denn ersten Bissen machten, waren wir beeindruckt. Uns wurde bald klar dass das Essen klasse war. Abends gab es immer Brotzeit, mittags Nudeln oder Fleisch und früh frische Früchte, Brötchen und Müsli. Also wir waren rundum versorgt.

Nach dem Essen konnten wir endlich unsere Zimmer begutachten. Die Schlafräume waren richtig schön gemacht. Dumm war nur, dass sich die Toiletten und Duschen auf dem Gang befanden.

Sooo, nun war die Nacht gekommen. Um 10:00 Uhr war Nachtruhe. Da sahen wir drüber hinweg - das galt nicht für uns!!!, Um 11:00 Uhr fing die Party an. Wir hatten Boxen dabei und tanzten zu Lady Gaga, Miley Cyrus und Ashley Tisdale, Als wir uns alle müde getanzt hatten gingen wir ins Bett.

Um 8:00 Uhr am nächste Morgen war die Nacht vorbei. Als wir um 8:30 zum Frühstück gingen, waren viele noch sehr müde, denn wir waren ja erst um 1:00 ins Bett gegangen. Nach dem Frühstück sollten wir uns im Gruppenraum treffen und Vertrauensspiele spielen. Die fanden wir zwar ziemlich öde und anstrengend, aber sie halfen uns am Ende dann doch, zu einer guten Klassengemeinschaft zusammenzufinden. Um 11:30 hatten wir dann wieder eine Pause. Manche ruhten sich noch von der Partynacht aus, andere wiederum gingen ein bisschen an die frische Luft und wieder andere schauten sich die Burg genauer an. Um 12:30 war dann Mittagessen angesagt . Am ersten Tag gab es Nudeln mit Gulasch und am zweiten Tag Hähnchenbrustfilet. Nach dem Mittagessen trafen wir uns wieder im Gruppenraum. Dieses mal sollten wir ein Ei so gut verpacken dass es den Sturz vom ersten Stock überstand. Dazu bekamen wir ein paar Federn, Klebeband, einen kleinen Eierkarton, zwei Luftballons und vieles mehr... . Dann wurden Gruppen gebildet und jeder versuchte sein Ei so gut zu verpacken dass es den Sturz aushielt. Drei Eier überstanden den Fall , die anderen gingen leider zu Bruch. Nach dem Abendessen machten wir eine Nachtwanderung. Es war schon stockdunkel, als wir mit Fackeln losliefen. Während der Wanderung sagten unsere Betreuer, dass wir eine Pause machen , uns um ein Lagerfeuer setzen sollten und jeder durfte mit Steinen einen beliebigen Takt klopfen. Das war dann ein voll cooler Sound. Nach unserer Rückkehr gab es dann wieder eine heimliche Party.

Am nächsten Morgen mussten wir dann schon wieder unsere Koffer packen, denn nach dem Mittagessen waren die Orientierungstage schon wieder zu Ende.

Als wir früh aufstanden war keiner soo gut gelaunt, denn Mittag waren die Tage schon wieder vorbei. Wir machten mit unseren Trainer noch ein paar Spiele. Am Schluss bekam jeder ein Blatt Papier auf den Rücken geklebt und man musste bei allen einen netten Kommentar auf den Rücken schreiben. Als wir fertig waren, durfte jeder seinen Zettel lesen.

Als Erinnerung an diese schönen Tage haben wir noch ein Klassenfoto gemacht. Nach dem Mittagessen wurde jeder dann wieder abgeholt.

Isabella Sattler, 7aR